



HSPVNRW

Hochschule für Polizei und öffentliche Verwaltung
Nordrhein-Westfalen



Information zur Erhebung Ihrer personenbezogenen Daten

(Artikel 13 Datenschutzgrundverordnung -DSGVO)

Liebe Bewerberin, lieber Bewerber,

schön, dass Sie Teil unseres Teams werden wollen!

Mit diesem Schreiben informieren wir Sie darüber, wie wir mit Ihren Daten umgehen. Wir sind dazu nach der Datenschutzgrundverordnung verpflichtet - aber wir tun es genauso aus eigener Überzeugung. Schließlich erfahren wir viele interessante Dinge über Sie, Ihren bisherigen Werdegang und Ihre beruflichen Vorstellungen. Diese Dinge gehen uns etwas an, solange Sie sich im Bewerbungsverfahren befinden. Doch was genau passiert mit Ihren Daten?

Das stellen wir hier kurz dar. Wenn Sie etwas nicht verstehen oder Ihnen bestimmte Dinge unklar sind, sprechen Sie uns bitte an - wir versuchen dann, Licht ins Dunkel zu bringen.

Für Fragen, die allein das Bewerbungsverfahren oder das Arbeitsumfeld der Stelle betreffen, wenden Sie sich bitte an die in der Ausschreibung genannten Kolleginnen und Kollegen.

1. Wer ist für den Umgang mit meinen Daten verantwortlich?

Verantwortlich für die Erhebung und Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten ist die

Hochschule für Polizei und öffentliche Verwaltung NRW, vertreten durch ihre Präsidentin/ihren Präsidenten,
Haidekamp 73
45886 Gelsenkirchen
Tel.: (0209) 1659-0
Fax: (0209) 1659-3000
Internet: <http://www.hspv.nrw.de>
E-Mail: poststelle@hspv.nrw.de

2. Wie erreiche ich die/den behördliche/n Datenschutzbeauftragte/n?

Den/die Datenschutzbeauftragte/n der Hochschule für Polizei und öffentliche Verwaltung NRW erreichen Sie unter folgenden Kontaktdaten:

Hochschule für Polizei und öffentliche Verwaltung NRW
Dezernat 24.2 – Behördliche Datenschutzbeauftragte
- persönlich -
Haidekamp 73
45886 Gelsenkirchen
Tel.: (0209) 1659-2145
E-Mail: datenschutz@hspv.nrw.de

3. Warum verarbeiten wir Ihre Daten?

Ihre personenbezogenen Daten werden ausschließlich zur Ermöglichung des Bewerbungsprozesses, somit zur Anbahnung und Begründung des Arbeitsverhältnisses, verwendet. Dies umfasst die Erfassung und weitere Bearbeitung Ihrer Bewerbung sowie die notwendige Bearbeitung im Rahmen eines vorvertraglichen Rechtsverhältnisses.

Die Hochschule für Polizei und öffentliche Verwaltung NRW verarbeitet im erforderlichen Umfang Ihre personenbezogenen Bewerbungsdaten, um Ihre Eignung, Befähigung und fachliche Leistung im Hinblick auf die Stelle, auf die Sie sich bewerben, zu beurteilen (vgl. Artikel 33 Absatz 2 Grundgesetz (GG)). Zusätzliche rechtliche Vorgaben für das Auswahlverfahren ergeben sich insbesondere aus § 9 Beamtenstatusgesetz (BeamtStG), dem Allgemeinen Gleichbehandlungsgesetz (AGG) und dem Landesgleichstellungsgesetz Nordrhein-Westfalen (LGG).

Die Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Bewerbungsdaten zu dem vorgenannten Zweck erfolgt bei Beamten auf der Grundlage von Artikel 88 Absatz 1 Datenschutzgrundverordnung (DSGVO) i.V.m. § 83 Absatz 4 Landesbeamtengesetz Nordrhein-Westfalen (LBG NRW), bei Bewerbungen im Tarifbeschäftigtenbereich nach Artikel 88 Absatz 1 DSGVO i.V.m. § 18 Absatz 5 Datenschutzgesetz Nordrhein-Westfalen (DSG NRW) i.V.m. § 83 Absatz 4 LBG NRW in entsprechender Anwendung beides auch i.V.m. Art. 6 Abs. 1 lit. b) DSGVO sowie aufgrund Ihrer datenschutzrechtlichen Einwilligung nach Artikel 6 Absatz 1 lit. a) DSGVO in den Fällen des § 18 Absatz 1 Satz 3 und § 18 Absatz 7 Satz 1 DSG NRW.

Soweit es zu einem Beschäftigungsverhältnis zwischen Ihnen und uns kommt, können wir die bereits von Ihnen erhaltenen personenbezogenen Daten für Zwecke des Beschäftigungsverhältnisses im Rahmen der Vorgaben der Gesetze (s.o., insb. Artikel 88 Absatz 1 DSGVO i.V.m. § 83 Absatz 1 LBG NRW sowie Artikel 88 Absatz 1 DSGVO i.V.m. § 18 Absatz 5 DSG NRW i.V.m. § 83 Absatz 1 LBG NRW) weiterverarbeiten. Soweit eine Verarbeitung personenbezogener Daten zur Erfüllung einer rechtlichen Verpflichtung erforderlich ist, welcher wir unterliegen, dient uns Artikel 6 Absatz 1 lit. c) DSGVO als Rechtsgrundlage.

4. Ist die Bereitstellung meiner Daten erforderlich?

Für die Durchführung eines rechtmäßigen Auswahlverfahrens - und damit insbesondere für die Beurteilung Ihrer Eignung, Befähigung und fachlichen Leistung im Hinblick auf die zu besetzende Stelle (vgl. Artikel 33 Absatz 2 GG) - benötigen wir bestimmte personenbezogene Daten von Ihnen.

Im Rahmen der Bewerbung werden daher insbesondere folgende Kategorien personenbezogener Daten von Ihnen verarbeitet:

- Persönliche Daten (z.B. Vor- und Nachname, Adresse, Geburtsdatum, Staatsangehörigkeit, E-Mail-Adresse, Telefonnummer)
- Informationen zu Ihrem Werdegang
- die dazugehörigen Bewerbungsunterlagen
- im Falle einer Online-Bewerbung über das Bewerbungsportal des Landes Nordrhein-Westfalen „Bewerbung.NRW“: zusätzlich die entsprechenden Online-Nutzungsdaten
Hinweis: Daten ohne unmittelbaren Personenbezug, wie beispielsweise Ihre IP-Adresse, Browserkennung und Domain werden von Seiten des Bewerberportals des Landes Nordrhein-Westfalen erhoben und dienen ausschließlich internen Zwecken. Sie werden keinesfalls an Dritte weitergegeben (nähere Einzelheiten finden Sie [hier](#)).

Die Bereitstellung personenbezogener Daten ist für die rechtmäßige Durchführung des Auswahlverfahrens erforderlich. Gesetzlich oder vertraglich ist es nicht vorgeschrieben oder verpflichtend, dass Sie uns diese Daten mitteilen. Sofern Sie diese Daten nicht bereitstellen, kann dies allerdings zur Folge haben, dass wir Sie für die zu besetzende Stelle nicht berücksichtigen können.

5. Wie lange werden meine Daten gespeichert?

Wir speichern Ihre personenbezogenen Daten, solange wie dies für die Entscheidung über Ihre Bewerbung erforderlich ist. Sofern ein Beschäftigungsverhältnis zwischen Ihnen und uns nicht zustande kommt, können wir darüber hinaus noch Daten weiter speichern, soweit dies zur Verteidigung gegen mögliche Rechtsansprüche erforderlich ist. Dabei werden die Bewerbungsunterlagen spätestens drei Monate nach Bekanntgabe der Absageentscheidung gelöscht, sofern nicht eine längere Speicherung aufgrund von Rechtsstreitigkeiten erforderlich ist. Kommen Sie für eine Einstellung in Betracht, werden Sie gesondert im Rahmen des Einstellungsverfahrens zu erhebenden personenbezogenen Daten informiert.

6. Wer erhält meine Daten?

Innerhalb der Hochschule für Polizei und öffentliche Verwaltung NRW erhalten neben den jeweils zuständigen Personalverantwortlichen der Personalrat, die Gleichstellung sowie die Schwerbehindertenvertretung im erforderlichen Umfang Ihre personenbezogenen Bewerbungsdaten. Die elektronische Datenverarbeitung erfolgt wie oben erwähnt über das Internet-Portal „Bewerbung.NRW“.

7. Bei welchen Dritten werden meine Daten erhoben, welche Dritten erhalten meine Daten?

Sofern Sie bereits im öffentlichen Dienst tätig sind bzw. waren, werden wir gegebenenfalls entweder mit Ihrem Einverständnis oder nach Maßgabe des § 87 Absatz 1 und 3 LBG NRW einen Blick in Ihre Personalakte werfen und für das Auswahlverfahren benötigte weitere Daten erheben.

Nach § 87 Absatz 1 LBG NRW ist es zulässig, ohne Ihre Einwilligung Ihre Personalakte für Zwecke der Personalverwaltung oder Personalwirtschaft der obersten Dienstbehörde oder einer im Rahmen der Dienstaufsicht weisungsbefugten Behörde zu übermitteln. Das Gleiche gilt für Behörden im Bereich desselben Dienstherrn, soweit die Übermittlung der Akte zur Vorbereitung oder Durchführung einer Personalentscheidung notwendig ist.

Eine darüber hinausgehende Weitergabe an Dritte erfolgt ausschließlich zur Erfüllung gesetzlicher Pflichten.

Hinsichtlich der Weitergabe der Daten, die Sie bei „Bewerbung.NRW“ angeben, verweisen wir erneut auf die dortigen Datenschutzhinweise.

8. Entscheidungen im Einzelfall

Wir setzen keine automatisierte Entscheidungsfindung oder ein Profiling (eine automatisierte Analyse Ihrer persönlichen Umstände) ein.

9. Was sind meine Rechte?

Im Zusammenhang mit der Erhebung und Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten stehen Ihnen bestimmte Rechte nach Maßgabe der DSGVO und des DSG NRW zu. Sie haben gemäß Artikel 15 DSGVO das Recht auf Auskunft über die zu Ihrer Person gespeicherten Daten in dem Umfang, wie Artikel 15 DSGVO dies vorgibt. Ein Recht auf Berichtigung steht Ihnen gemäß Artikel 16 DSGVO zu, sofern Ihre verarbeiteten personenbezogenen Daten unrichtig sind. Liegen die gesetzlichen Voraussetzungen vor, können Sie gemäß Artikel 17 DSGVO die Löschung Ihrer Daten oder gemäß Artikel 18 DSGVO die Einschränkung der Datenverarbeitung verlangen. Unter den Voraussetzungen des Artikels 21 DSGVO können Sie Widerspruch gegen die Datenverarbeitung einlegen. Sie haben auch das Recht auf Datenübertragbarkeit, soweit dies technisch möglich ist (Art. 20 DSGVO).

Wenn die Verarbeitung Ihrer Daten auf einer Einwilligung beruht, haben Sie das Recht, die Einwilligung jederzeit mit Wirkung für die Zukunft zu widerrufen, ohne dass die Rechtmäßigkeit der bis dahin erfolgten Datenverarbeitung berührt wird (Artikel 7 Absatz 3 Satz 1,2 DSGVO).

Sie haben außerdem das Recht, bei der Aufsichtsbehörde Beschwerde einzulegen, wenn Sie der Meinung sind, dass die Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten gegen die Datenschutz-Grundverordnung bzw. sonstige datenschutzrechtliche Bestimmungen verstößt. Zuständige Aufsichtsbehörde für den Datenschutz ist die

Landesbeauftragte für den Datenschutz und Informationsfreiheit Nordrhein-Westfalen
Kavalleriestraße 2-4
40213 Düsseldorf
Telefon: 0211/38424-0
Telefax: 0211/38424-10
E-Mail: poststelle@ldi.nrw.de.

Wir wünschen Ihnen viel Erfolg im Bewerbungsverfahren!